













- ▲ 1. Erörtere, wie sich die Struktur der österreichischen Landwirtschaft seit 1945 geändert hat. Arbeite nach der Methode „Bildstatistiken auswerten“ im Schulbuch auf Seite 61. Entwickle Hypothesen, wie dieser Wandel entstehen konnte.

Österreich	1945	2020-2022
Berufstätige in der Land- und Forstwirtschaft	 1 200 000	 420 018
Traktoren	 15 000	 467 065
Mineraldüngerverbrauch (je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche) in kg	 30	 60
Getreideproduktion in Tonnen	 2 000 000	 5 252 160
Fleischproduktion (von Rind, Kalb und Schwein) in Tonnen	 200 000	 715 860
1 Beschäftigte(r) in der Landwirtschaft ernährt ... Menschen	 6	 117

Quellen: Statistik Austria: Agrarstrukturerhebung 2020; WKO, Bestandsstatistik Österreich Traktoren & Mährescher 2020; Landwirtschaftskammer, Getreideproduktion im Überblick 2020; Statistik Austria: Statistik der Landwirtschaft 2018; Land Oberösterreich, Presseaussendung vom 18.2.2020

Individuelle Lösungen, zum Beispiel

Man kann aus der Bildstatistik herauslesen, dass die Anzahl der Beschäftigten im Landwirtschaftssektor enorm abgenommen hat.

Im Gegensatz dazu ist die Zahl der eingesetzten Maschinen sehr stark gestiegen. Die Produktion von Getreide und Fleisch konnte dadurch erhöht werden. 1945 ernährte ein Beschäftigter in der Landwirtschaft ungefähr sechs Menschen. Heute ist es zirka die zwanzigfache Anzahl an Menschen.

Viele Beschäftigte in der Landwirtschaft wurden durch Maschinen verdrängt.

Durch den Einsatz zahlreicher Maschinen und Düngemittel in der Landwirtschaft ist es möglich, dass wenige in der Landwirtschaft Beschäftigte mehr Lebensmittel produzieren und somit mehr Menschen ernähren können.

